



CCC-Luzern Adventshöck am 23.11.2019 im Halten-Treff in Emmen

Begrüsst werden die 58 Teilnehmer am Adventshöck wie gewohnt im Freien vor dem Halten-Treff in Emmen. Bei angenehmen Temperaturen wird geplaudert und man geniesst einen Punsch oder ein/zwei Gläser süffigen weissen Glühwein.



In der Küche ist derweil ein eingespieltes Team bei den letzten Vorbereitungen für das Nachtessen.



Fleissige Helfer servieren den hungrigen Clubmitglieder das leckere Essen.

Gestartet wir mit einem kleinen Salat, gefolgt vom Hauptgang:

Schwedenbraten an Rotweinsauce

Kartoffelgratin mit Gemüsebouquet.

E feini Sach.

Abgerundet wird das Abendessen mit Fruchtsalat, Mandarinencreme und natürlich darf der Lebkuchen mit Rahm nicht fehlen.

Das Küchenteam erhält einen grossen Applaus für die Kochkünste und den Service.

Später wird das Licht gedimmt und ein grosser Mann im roten Kleid, genannt Samichlaus betritt den Raum. Dem Samichlaus folgen zwei Dienerinnen und der Schmutzli, an dem haben jedoch nicht alle Kinder helle Freude. Der Samichlaus begrüsst alle Anwesenden und meint; es ist gar nicht so einfach, bei den Camperfreunden immer auf dem Laufenden zu sein. Einfach so zum Fenster hineinschauen geht oft nicht, sind doch diese meistens irgendwo, ob nah oder fern mit dem Wohnwagen unterwegs.



Zum Erstaunen der Kinder hat der Samichlaus jedoch einiges im goldenen Buch aufgeschrieben. So kann er die Kleinen nicht nur loben. Es gibt bei manchem ein tadelndes Wort, gefolgt von einem Versprechen mit Handschlag, dies in Zukunft besser zu machen. Einige Kinder haben ein Gedicht auswendig gelernt und tragen es mutig vor. Natürlich werden alle Kinder mit einem Chlaussack belohnt. Bevor der Samichlaus wieder in den dunklen Wald zurückkehrt, verteilt er Gross und Klein Mandarinen und Nüsse.



Yolanda liest uns eine Adventsgeschichte vor.
Diese jedoch vor- **und** rückwärts.
Es ist sehr ruhig im Saal.
Die Geschichte gibt einiges zum Nachdenken.

Damit neigt sich ein gemütlicher und schöner Adventshöck seinem Ende zu.

Nochmals allen Helfern ein herzliches Dankeschön.

Pirmin Bühler